

SAFIR | Abt. 6.1

Newsletter „Natur- und Lebenswissenschaften“ 2/2013

19. Februar 2013

Der **SAFIR-Newsletter zur Forschungsförderung** informiert Sie regelmäßig über Forschungsförderungsprogramme und nützliche Suchmaschinen zu Förderungen sowie Informationsveranstaltungen.

Für direkte Anfragen und Beratungen erreichen Sie die Servicestelle Antragsberatung unter folgenden Kontaktdaten:

- **Fachberatung Lebenswissenschaften:**

Frau Eva Jirka, Dipl.-Biol.

e.jirka@uni-muenster.de

Tel.: +49 251 83-22495

- **Fachberatung Naturwissenschaften:**

Frau Dr. rer. nat. Eva Lorentzen

eva.lorentzen@uni-muenster.de

Tel.: +49 251 83-22496

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!

In Focus:

“Freigeist” Fellowships of the Volkswagen Foundation

The “Freigeist” initiative aims at outstanding young scientists in all areas of research, offering them a modular, flexible funding scheme including their own position for at least five years. The programme will enable 10 to 15 fellows per year to pursue highly innovative risk-taking research projects at the borders of neighbouring disciplines. Junior scientists who completed their doctorate no longer than five years ago may apply for up to 1 million € for the first five-year period, including their salary according to TV-L 14 or 15. Following evaluation by an expert panel, a maximum of 400,000 € may be granted for the subsequent three-year period. Fellows are expected to participate in teaching and academic self-administration and, during the second funding period, to be offered a permanent position by the academic host institution.

The next deadline for application is June 15, 2013.

For the natural and engineering science/medicine, please contact Dr. Silke Bertram, phone +49 (0)511 8381-4289

Übersicht

1. DFG

- **Schwerpunktprogramm 1570: Poröse Medien mit definierter Porenstruktur in der Verfahrenstechnik – Modellierung, Anwendungen, Synthese**
- **Schwerpunktprogramm 1463: Epigenetic Regulation of Normal Hematopoiesis and its Dysregulation in Myeloid Neoplasia**
- **Schwerpunktprogramm 1569: Generation of Multifunctional Inorganic Materials by Molecular Bionics**
- **Standardbildung für die Erschließung und/oder Digitalisierung von Objektgattungen in wissenschaftlichen Sammlungen**

2. BMBF

- **Materialforschung und Strukturbilogie mit Neutronen und Synchrotronstrahlung**
- **ERA-IB2: Industrielle Biotechnologie für Europa, unterstützt durch die EuroTransBio Initiative**
- **Epigenomik von Volkskrankheiten und altersbedingten Erkrankungen**
- **Förderung der Wissenschaftlich-Technischen Zusammenarbeit (WTZ) mit Russland**

3. Nachwuchs

- **Josef-Schormüller Stipendium**

1. DFG

- Schwerpunktprogramm 1570: Poröse Medien mit definierter Porenstruktur in der Verfahrenstechnik – Modellierung, Anwendungen, Synthese

Frist: **15. April 2013** (24:00 Uhr)

- Schwerpunktprogramm 1463: Epigenetic Regulation of Normal Hematopoiesis and its Dysregulation in Myeloid Neoplasia

Deadline: **15 May 2013**

- Schwerpunktprogramm 1569: Generation of Multifunctional Inorganic Materials by Molecular Bionics

Deadline: **01 July 2013**

- Standardbildung für die Erschließung und/oder Digitalisierung von Objektgattungen in wissenschaftlichen Sammlungen

Mit der vorliegenden Ausschreibung stellt die DFG Fördermittel für die Bildung und Weiterentwicklung von Standards zur Erschließung und/oder Digitalisierung von Objektgattungen in wissenschaftlichen Sammlungen bereit. Die im Rahmen der Ausschreibung zu fördernden Projekte sollen damit Grundlagen für zukünftige großflächigere Erschließungs- und Digitalisierungsmaßnahmen schaffen. Objektgattungen im Sinne dieser Ausschreibung sind größere Einheiten gemeinfreier Materialien, die in naturwissenschaftlichen, technischen oder geisteswissenschaftlichen Sammlungen kuratiert und archiviert werden (z. B. Modelle, Fossilien, Gesteinsproben, Präparate, Herbarien, Bildträger, Audiodateien etc.) Die Objektgattungen sollten möglichst breit gefasst sein, um eine umfassende Nachnutzbarkeit der zu entwickelnden Standards zu gewährleisten. Die Förderung zielt sowohl auf die Weiterentwicklung bereits vorliegender, aber noch nicht ausreichender Standards als auch auf die Bildung neuer Standards für Objektgattungen, für die noch keine Standards existieren.

Frist: **15. Mai 2013**

Ansprechpartnerin:

Dr. Franziska Regner

Gruppe „Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme“

Tel.: +49 (0) 228 885-2094

E-Mail: Franziska.Regner@dfg.de

2. BMBF

• Materialforschung und Strukturbilogie mit Neutronen und Synchrotronstrahlung

Gegenstand der Fördermaßnahme des BMBF sind sogenannte Verbundprojekte, die von deutschen und schwedischen Partnern auf den Forschungsgebieten der Strukturbilogie und Materialforschung mit Neutronen und Synchrotronstrahlung gemeinsam durchgeführt werden und der Zielsetzung des Röntgen-Ångström-Clusters dienen. Die binationalen Verbundprojekte müssen eines oder mehrere der unten genannten Großgeräte einbeziehen und die Entwicklung von Methodik und Instrumentierung zum Gegenstand haben und somit zur Steigerung der Leistungsfähigkeit vorhandener und zukünftiger Großgeräte beitragen.

Bei den Großgeräten handelt es sich um:

- PETRA III und FLASH beim Deutschen Elektronen-Synchrotron DESY,
- BESSY II und BER II beim Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie,
- den im Bau befindlichen Freie-Elektronen-Röntgenlaser European XFEL,
- das im Bau befindliche MAX IV Laboratory,
- die in Planung befindliche Europäische Spallationsquelle ESS.

Gefördert werden Vorhaben, in denen mindestens ein deutscher Partner mit mindestens einem schwedischen Partner projektbezogen zusammenarbeitet.

Frist (Vorhabensbeschreibung der Verbundpartner): **14. März 2013** (23.59 MEZ)

Frist (zusätzlich für deutsche Antragsteller): **30. April 2013** (23.59 MEZ)

Ansprechpartner:

Dr. Michael Birke

Projekträger Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY)

Tel.: +49 (0) 40 8998-6198

E-Mail: micheal.birke@desy.de

• ERA-IB2: Industrielle Biotechnologie für Europa, unterstützt durch die EuroTransBio Initiative

Mit dieser Bekanntmachung fördert das BMBF innovative, industriell relevante und anwendungsorientierte Forschungs- und Entwicklungsvorhaben. Transnationale Projekte müssen mindestens drei und dürfen maximal acht Projektpartner einschließen. Die Projektpartner müssen aus mindestens drei Partnerländern/-regionen kommen, die sich an dieser Förderbekanntmachung beteiligen. Projektskizzen sollten eines oder mehrere der unten angegebenen Themen der industriellen Biotechnologie adressieren:

- Verbesserte Enzymsysteme für neue und effizientere Bioprozesse,
- Optimierung von Mikroorganismen durch "metabolic engineering" und Ansätze zur synthetischen Biologie und Systembiologie,
- Innovative Downstream-Prozesse,

- Innovative Fermentations- und biokatalytische Prozesse, z.B. für Plattformchemikalien, einschließlich Bio-Monomere, Oligomere and Polymere,
- Biologische Prozessierung (einschließlich Separation und Konversion) von Biomasse - einschließlich deren Nebenprodukten - und anderen erneuerbaren Kohlenstoffquellen in Produkte mit höherer Wertschöpfung,
- Neue wertvolle Produkte durch Pflanzen- und Tierzellkulturen.

Es wird begrüßt, wenn Projekte die folgende Aspekte beinhalten, sofern sie für das jeweilige Projekt relevant sind: Prozessdesign und -entwicklung, das Potenzial zum Scale-up, analytische Technologien für ein besseres Verständnis von Bioprozessen, eine Kombination von biowissenschaftlichen und ingenieurwissenschaftlichen Fragestellungen, transdisziplinäre Technologien (z.B. Bioinformatik, Nanotechnologie), "proof of concept", Charakterisierung von Endprodukten. Das Antrags- und Auswahlverfahren ist mehrstufig angelegt.

Pre - Proposals: **26. März 2013**

Full - Proposals: **28. Juni 2013**

Ansprechpartnerin:

Dr. Marion Karrasch-Bott

Projektträger Jülich (PtJ)

Tel.: +49 (0) 2461 61-6245

E-Mail: m.karrasch@fz-juelich.de

- **Epigenomik von Volkskrankheiten und altersbedingten Erkrankungen**

In der ersten Stufe sind zunächst über den jeweils vorgesehenen Verbundkoordinator beim französischen Call-Sekretariat formlose Antragskizzen ("Letters of interest") für das beabsichtigte Forschungskonsortium einzureichen.

Frist: **29. März 2013**

Ansprechpartner:

Dr. Peter Südbeck

Projektträger DLR

Tel.: +49 (0) 228 3821-1216

E-Mail: peter.suedbeck@dlr.de

- **Förderung der Wissenschaftlich-Technischen Zusammenarbeit (WTZ) mit Russland**

Ziele dieser Maßnahme des BMBF sind die Exploration und Anbahnung von Kooperationen im Bereich der angewandten Forschung und Entwicklung, Maßnahmen zur Vernetzung von Forschungsvorhaben und Entwicklung nachhaltiger Forschungspart-

nerschaften sowie Maßnahmen zur Konzeption und Planung von Projekten und Kooperationen, deren Förderung unter einem BMBF-Fachprogramm oder einem Programm der EU beantragt werden soll. Vorzugsweise werden anwendungsnahe Vorhaben sowie Maßnahmen mit Industriebeteiligung (vor allem kleiner und mittlerer Unternehmen) unterstützt. Es werden insbesondere folgende thematische Schwerpunkte berücksichtigt:

- optische Technologien
- Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)
- Biologische Forschung und Biotechnologien; Lebenswissenschaften
- Gesundheitsforschung
- Meeres- und Polarforschung
- Umwelttechnologien und Nachhaltigkeitsforschung; Gewässerforschung
- Nanotechnologien
- Geistes- und Sozialwissenschaften.

Darüber hinaus können auch Anträge zu anderen thematischen Schwerpunkten der BMBF-Fachprogramme und der EU-Forschungsprogramme unterstützt werden. Förderfähig sind Ausgaben für Anbahnungsreisen, für den projektbezogenen wissenschaftlichen Expertenaustausch und für Expertentreffen sowie thematische Projektplanungsworkshops.

Frist (Projektskizzen): **30. September 2014**

Ansprechpartner:

Dr. Jörn Grünewald

Internationales Büro des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Tel.: +49 (o) 228-38 21 14 57

E-Mail: joern.gruenewald@dlr.de

3. Nachwuchs

- Josef-Schormüller Stipendium

Das Josef-Schormüller-Stipendium ermöglicht jungen, beruflich bereits erfolgreichen Lebensmittelchemikerinnen und Lebensmittelchemikern insbesondere Forschungsaufenthalte im Ausland, die sie in ihrer wissenschaftlichen Entwicklung weiter fördern sollen.

Frist: **Jährlich 01. Mai**

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Reiner Wittkowski

Barkenhof 18

14163 Berlin

E-Mail: rwittkowski@t-online.de

Viele weitere Informationen finden Sie bei SAFIR:

Hier werden Sie selbst fündig.

Gute Suchmaschinen zu Förderungen:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/suchen.html>

FuF: "Forsch und Fahr" –

WWU-Suchmaschine für Finanzierungsmöglichkeiten wissenschaftlicher Reisen und Auslandsaufenthalte von Promovierten:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/reisekosten.html>

Aktuelle Ausschreibungen, Förderprogramme und Preise:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/WaA/WaA.html>

Informationen für junge Forscher:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/Info/Info.html>

Alternativen zu Tierversuchen finden Sie hier:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/Tierversuche/AlternativenzuTierversuchen.html>